

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementspreis mit der illustrierten Beilage „Der Spatz“ frei Haus halbmonatlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Bestellgeld Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neungefaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Werbefammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsangelegenheiten 8 Reichspfennig. Reklamen die dreigefaltete Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46 Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353.

Lübecker



Volksbote

Tageszeitung für

das arbeitende Volk

Nummer 148

Montag, 29. Juni 1931

38. Jahrgang

Nazi-Terror über Rensefeld

Schulkinder überfallen / Nächtl. Schlägerei / Schwartauer Polizei versagt vollständig

Lübeck, den 29. Juni.

Je weiter sich die NSDAP. von ihrem politischen Ziel entfernt sieht, um so zügelloser toben sich die wilden Horden ihrer Anhänger aus. Allerdings nur dort, wo sie sicher sein können, von keiner ihrer Pflichten bewachten staatlichen Ordnungstruppe behelligt zu werden. Und dieses tröstliche Bewußtsein scheinen sie, wie in Braunschweig, so auch im Land Oldenburg jetzt zu genießen. Was uns allerdings unsere Rensefelder Genossen über das Verhalten der Schwartauer Polizei berichten, das muß selbst einen Franzosen vor Rot erblassen lassen.

Aus dem ganzen Landesteil, aus Lübeck, aus Holstein hatten am Sonnabend die Nazis ihre Anhänger in zahllosen Lastautos auf den Pariner Berg konzentriert, um dort, von ihrem Schüringer Apostel Rausch begeistert, ihre urgermanische Sonnenwende zu begehen. Daß es dabei zu Zusammenstößen mit der Arbeiterschaft des roten Rensefeld kommen würde, war nach den Vorgängen von Fehmarn leicht vorauszusehen. Um so mehr, als die Kommunisten noch in der Nacht zum Sonnabend, ihrer hirnverbrannten Taktik getreu, aufreizende Flugblätter in Rensefeld angeklebt hatten. Wer nichts voraus sah und nichts tat — das war allein die Schwartauer Polizei.

Kein Ordnungsbeamter weit und breit — das war das Zeichen für die Brüder vom Satenkreuz. Lange suchten sie nach Feinden, die nicht da waren. Der erwartete kommunistische Gegenzug bleibt aus. Da, bei Einbruch der Dunkelheit kehrt die Rensefelder Schule von ihrem alljährlichen Schulfest zurück, ein langer Zug von Kindern, geschmückt mit Lampions und schwarz-rot-goldenen Fahnen. Und nun — so wird uns berichtet — rasen drei Lastautos vom Pariner Berg herunter — eines, einem Herrn Stender aus Obernwohld gehörig, leuchtet die Gegend mit Scheinwerfern ab, aus den beiden anderen stürzen Nazis, schlagen auf Frauen und Kinder ein, entreißen ihnen die schwarz-rot-goldenen Fähnchen; alles nach Kommando eines mit einer Pfeife versehenen Obernazis, der noch ruft:

„Wenn Ihr die Hunde trifft, schlägt sie tot, rauf aufs Auto und zum Friedhof!“

Inzwischen sitzt die Schwartauer Polizei friedlich in der Kaserne. Der stellvertretende Gemeindevorsteher von Rensefeld ruft dort an, und macht darauf aufmerksam, daß noch weitere Zusammenstöße in der Nacht zu erwarten seien. Es sei deshalb wohl notwendig, Polizeiverstärkung aus Lübeck oder Cutin heranzuziehen, um die Einwohner zu schützen. Antwort: „Verstärkung überflüssig; Schwartauer Polizei genügt.“

Es kommen denn auch 11 oder 12 Mann; daß diese einer konzentrierten Macht von über 1000 Nazis nicht gewachsen wären, war von vornherein klar. Und daß bei der Leitung der Polizei auch gar nicht die Absicht bestand, energisch durchzugreifen, sehen unsere Rensefelder Genossen erwiesen durch die Tatsache, daß der Leiter der Schwartauer Polizei, Herr Hauptmann Koch es nicht einmal für nötig hielt, selbst in Rensefeld zu erscheinen, sondern das Kommando dem Oberwachmeister Marx überließ.

Es kam dann, wie es kommen mußte. Die mit schweren, am Handgelenk befestigten Holzknüppeln bewaffneten Nazis spielten selbst Polizei, „verhafteten“ und durchsuchten nach Herzenslust jeden daherkommenden Rensefelder, wobei es selbstverständlich wiederholt zu Zusammenstößen und Schlägereien kam. Wie diese sich im einzelnen abspielten, läßt sich nachträglich schwer feststellen. Uebereinstimmend wird uns berichtet, daß — die Polizei sich dabei vollkommen passiv verhielt, ja nicht einmal verhinderte, daß von ihr festgehaltene Personen in ihrem Beisein von Nazis weiter mißhandelt wurden.

Von Rensefelder Einwohnern sind nach den bisherigen Mitteilungen 10 mehr oder minder schwer verletzt, darunter ein Reichsbannerkamerad recht erheblich. Aber auch die Nazis sind nicht ohne böse Diebe weggekommen.

Soweit das Bild, wie es sich nach den Schilderungen unserer Rensefelder Gewährsmänner darstellt. Wir wollen nicht verschweigen, daß die Darstellung der Schwartauer Polizei genau das entgegengesetzte Bild darstellt. Ein offizieller Polizeibericht war allerdings trotz mehrfacher Anfrage bis heute mittag nicht zu erhalten. Herr Hauptmann Koch teilte uns dagegen mit, daß die Schuld an den Zusammenstößen allein bei den Kommunisten zu suchen sei. Von einem Überfall auf den Kinderzug sei ihm nichts bekannt. Auch sonst wisse er nichts von einem vorchriftswidrigen Verhalten der Nazis.

Was uns nach dem oben Mitgeteilten nicht weiter verwundert.

Tobende Nazis auch in Berlin Junge Frau niedergestochen

Berlin, 29. Juni (Radio)

Tobende Nationalsozialisten überfielen in Berlin-Treptow in der Nacht zum Sonntag eine Gesellschaft von 10 Personen, die von einer Geburtstagsfeier heimkehrte. Mehrere Personen wurden blutig geschlagen. Eine 26jährige Frau wurde durch Messerstiche schwer verletzt. Das

Überfallkommando nahm 16 Nationalsozialisten fest, der Rest der Rotweies entkam. Im Verlauf ihres Verhörs gaben die Hitlerianer und Göbbelinge an, sie hätten Nachricht erhalten, daß heimkehrende Reichsbannerleute aller Voransicht nach ihren Weg durch die Straße am Treptower Park nehmen würden. Sie (die Nazis) hätten daraufhin beschlossen, den Reichsbannerleuten aufzulauern und sie, wie sie sich ausdrückten, „zusammenzuschlagen“. Sie ließen selbst von ihrem Wert nicht ab, als ihnen die 10 Geburtstagsgäste klar machten, daß sie mit dem Reichsbanner nichts zu tun haben. Die Verhafteten waren im Besitz von Messern und schweren Schlaginstrumenten.

Nicht einmal im Bad ist man sicher

Berlin, 29. Juni (Radio)

Im Osten Berlins wurde am Sonntag abend unter dem Schutz der Dunkelheit ein Mitglied des Reichsbanners von einer Horde Nationalsozialisten überfallen und blutig geschlagen. Sechs Nationalsozialisten wurden verhaftet. Im Sadower See, in der nächsten Umgebung Berlins, überfielen Nationalsozialisten am Sonntag nachmittag mehrere badende Personen, in denen sie politische Gegner vermuteten. Ein Mann wurde von ihnen durch zahlreiche Kopfnüsse schwer verletzt. Sechs Personen wurden zwangsgestiftet.

Im Braunschweigischen geht es noch toller zu

Braunschweig, 29. Juni (Radio)

In Blankenburg a. Harz veranstaltete am Sonntag die Hitlerjugend und der in Preußen verbotene nationalsozialistische Schülerbund eine Werbetagung. Während des Anzuges schlugen die zu der Tagung gekommenen SA-Leute blind auf die Passanten ein, nachdem ein Kommunist einen Zwischenruf gemacht haben sollte. Die SA-Leute schlugen mit Sämmern, Knüppeln und Schulterriemen, an denen Schlüssel befestigt waren. Circa 20 Personen wurden verletzt. Die Schupo, die durch ein großes Überfallkommando aus Braunschweig verstärkt wurde, konnte sich nicht durchsetzen. Die Beamten fühlten sich wohl auch unsicher, da sie dauernd von den Nazis angebrüllt wurden:

„Sie werden Franzosen gemeldet, Sie werden rausgeschmissen.“

Ein Wohngebäude, das die Kaserne genannt wird, wurde von den Nazis gestürmt. Ebenfalls wurde ein Zug der sozialistischen Arbeiter-Jugend, die abends von einem Ausflug heimkehrten, durch die Straßen gejagt. Auch von ihnen wurden einzelne blutig geschlagen.

Spanien wählt Republikaner weitaus überlegen

Madrid, 29. Juni (Radio)

Die spanischen Cortes-Wahlen, die am Sonntag in der Zeit zwischen 8 Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags vor sich gingen, verliefen im allgemeinen ohne größere Zwischenfälle. Die Wahlbeteiligung war außerordentlich stark. Nach den vorläufigen Ergebnissen aus Madrid und aus zahlreichen größeren Provinzstädten hat die Gemeindefraktion der Sozialisten und bürgerlichen Republikaner außerordentliche Erfolge erzielt. Sie zeigen, daß für die Monarchie in Spanien kein Boden mehr vorhanden ist. In einem Arbeiter-Vorort von Madrid wurde am Sonntag um die Mittagszeit in der Ortskirche ein Büro ausgehoben, das zum Stimmenkauf für die clerikale „Nationale Aktion“ bestimmt war. Die Geistlichen versuchten, verkleidet mit der Straßenbahn nach Madrid zu entkommen. Einer wurde erkannt, von der Straßenbahn heruntergerissen, verprügelt und dann wegen Stimmenkaufs verhaftet.

Gefährlicher Butsch der Flieger unterdrückt Mello Franco verhaftet

Madrid, 29. Juni (Radio)

Auf Veranlassung der Regierung wurden der Chef der spanischen Fliegertruppe Franco und sein Adjutant am Sonnabend verhaftet. Außerdem wurden die Chefs des Flugplatzes von Sablada festgenommen. Franco und zahlreiche Fliegerverbände planten am Sonnabend einen Aufstand. Sie hatten sich mit den radikalen Elementen der Landarbeiterschaft in Verbindung gesetzt, um so ihrer Meuterei zum Erfolg zu verhelfen. Mit dem Aufstand der Flieger in Sablada und einem Marsch auf Sevilla war ein Bauernmarsch auf die andalusische Hauptstadt geplant. Das Unternehmen war ziemlich gut vorbereitet. Unter anderem standen ihm nicht weniger als 500 Fliegerbomben zur Verfügung. Dem Spul wurde durch den Einsatz eines Infanterieregiments nach kurzer Dauer ein Ende gemacht. Die Möglichkeit hierzu bestand um so mehr, als die Regierung bereits seit Wochen über die Absichten Francos und jede Phase der Vorbereitung seiner Aktion genau unterrichtet war. Sie hat ihn nicht früher kaltgestellt, weil sie zunächst sämtliche Fäden des Komplotts in der Hand haben wollte. Ein



Mello Franco

Sondergericht ist inzwischen mit der Aufklärung der Vorfälle und der Aburteilung der an der Meuterei beteiligten Personen beauftragt worden.

Von dem Ozeanflieger Franco, der eine hervorragende Rolle zu Beginn der Revolution spielte, war seit langem bekannt, daß er Verbindungen mit Moskau unterhielt. Er wollte offenbar nach spartakistischem Muster „die Revolution weitertreiben“. Ob es ihm allerdings damit ernst war, oder ob der ehrgeizige Flieger nicht vielmehr das Ziel verfolgte, auf den Trümmern der Republik seine eigene Diktatur zu errichten, ist schwer zu sagen. Jedenfalls darf man die spanische Republik dazu beglückwünschen, daß es ihr gelang, den äußerst gefährlichen Butsch ohne Blutvergießen zu erledigen.

Damen - Wäsche

- Träger-Hemden Stick-Motiv u. Klöppelspitze... **95**
- Hemdhoen mit Stickerei-Motiv und Klöppelspitze 1.95 **1 45**
- Nachthemden weiß, mit farbigem Besatz... **1 75**
- Kunstseidene Schlüpfer Charmeuse... **1 75**
- Sportgürtel seitlich gehakt, mit Gummiteilen... 1.75 **1 25**

Schürzen

- Kinderkittel Größe 55-75, ohne Arm, farb. Zephir... **1 50**
- Damenkittel amerikanische Form, farb. Zephir... **3 95**
- Servierschürzen m. reicher Stickerei... 1.65 **1 25**
- Servierkleider mit weißem Kragen, ohne Arm... 5.75 **4 95**
- Jumperschürzen Indanthren... 1.75 **95**

Modewaren

- Nackenkragen mit Fältchen und Luftspitze verarb. **95**
- Passenkragen Crepe de Georgette mit Bretonne-Spitze... **1 45**
- Kragen mit plissiert. Jabot reich mit Spachtelspitze garn. **2 25**
- Modernes Plastron Crepe Jasmane, Valenciennes-Garnrg. **3 25**
- Hemdenpassen dopp. Georgette, reich gesticktes Motiv. **1 85**

Bade-Artikel

- Helmhäuben farbig bedruckt... 50 **30**
- Gummi-Bade-Schuhe für Damen... 2.- **1 65**
- Kinder-Bade-Anzüge Baumw.-Trikot, farb. 1.- **75**
- Damen-Bade-Anzüge Trikot... 1.45 **75**

Damen - Bade - Anzüge

- Trikot, zweifarbig... 2.95 **2 10**
- Damen - Bade - Anzüge reine Wolle, schöne Farb. 3.95 **2 95**

Herren - Bade - Anzüge

- schwarz, Trikot... 1.95 **1 45**
- Strand-Anzug farb. Batist, guter Sitz... 5.90 **4 95**

Bademäntel

- weiche Ware, gute Verarb. u. Muster. 8.90 **6 75**

Frottier - Handtücher

- weich und saugfähig 58 **42**

Badelaken für Erwachsene

- hübsche Jacquardmuster 4.50 **3 95**

Strümpfe

- Damen-Strümpfe ägypt. Mako, m. Doppelsohle 95 **50**
- Damen-Strümpfe künstl. W'seide mit Spitzferse 1.45 **95**
- Damen-Strümpfe künstl. W'seide, platt., Spitzferse 1.95 **1 65**
- Herr.-Fantasie-Socken moderné Muster 95 **50**
- Kinder-Socken bunter Wollrand Gr. 6-10 75 **50**

Trikotagen

- Herren-Einsatz-Hemden mit Popeline-Einsätzen... 2.45 **1 75**
- Herren - Mako - Hemden mit Doppelbrust... 2.45 **1 75**
- Herren - Mako - Hosen gute Qualitäten... 1.75 **1 45**
- Damen-Schlüpfer Bwll.-Trikot, viele Farben 95 **75**
- Kinder-Schlüpfer Bwll.-Trikot, Pagenf. 80 **60**

Herren-Artikel

- Oberhemden Popeline mit unterfütt. Brust 3.95 **3 45**
- Sport-Hemden mit festem Kragen und Binder... 5.90 **4 90**
- Sommerbinder reine Seide, moderne Muster... 1.45 **75**
- Sport-Gürtel für Herren, Leder... 1.45 **50**
- Herren-Sportmützen moderne Muster 1.95 **95**

Wasch - Stoffe

- Trachtenstoffe indanth. farbig ca. 80 cm breit Mtr. **75**
- Woll-Mousseline hell- u. dunkelgrundig... Mtr. 1.45 **95**
- Voil-Voile in neuen modern. Mustern, ca. 100 cm breit Mtr. **1 25**
- K'seiden-Voile für elegante Sommerkleider... Mtr. 2.50 **1 95**
- Honan echte Rohseide in gr. Farbausw., ca. 80cm.brt.Mtr. **3 95**

Damen - Konfektion

- Haus- und Gartenkleider aus Wien-reizen-Zephir... **1 45**
- Sportkleider aus indanthrenfarbigen Parastoffen, moderne Pastellfarben... **3 90**
- Vistraleinen-Kleider gerüstert, in flott. Sportform mit Lackgürtel u. w.B. Kragen **7 90**
- Complets aus Chinette in modernem Plastronmuster, in vielen hellen Farben... **9 75**
- Damen-Mäntel aus reinwillenem Georgette lince, ganz auf K'seide... **13 90**
- Frauen-Kleider aus gemustertem Waschmousseline, schöne bedeckte Muster, bis Gr. 2 **5 90**

Herren - Konfektion

- Strand-Hosen blaugrau und beige mit feinen Streifen 9.75 **7 90**
- Knickerbocker modern gemustert... 8.90 **6 90**
- Herren-Sport-Anzüge mit Golfhose neueste Muster in grau und beige 37.00 **27 00**
- Herren-Anzüge blau und farbige Kammgarbstoffe in tadello. Ausfüh. 47.00 **27 00**
- Herren-Slippers helle und blaue Gabardine auf Kunstseide... 47.00 **37 00**
- Jünglings-Anzüge gute haltbare Stoffe, fesche Formen... 24.50 **19 75**

Kinder-Waschhüte

- für den Strand... **45**
- Kinder-Hüte in hübsch. Farben-Auswahl... **95**

Damen-Kappen

- aus Stroh mit netter Garnitur... **1 50**
- Jugendl. Glocken in hell. Farben, mit hübsch. Bandgarn. **1 95**

Frauen-Hüte

- in hellen und dunkl. Farben, gr. Kopfweiten **3 50**
- Elegante Damen-Hüte mit hübscher Bandgarnitur **4 50**

Kinder-Konfektion

- Kinderhängerchen a. prakt. Waschstoff. 42.50 **98**
- Mädchenkleider a. gemust. Waschmousseline 45.00 **2 00**
- Mädchenkleider aus Trikot-stoffen i. n. Farb. Lg. 42. Jede weitere Größe 29 **1 85**
- Blaue Waschnosen Leibch. u. Gansel. Gr. 0 1.35 **95**
- Rollblusen blau Zephir... Gr. I 2.50 **1 95**
- Trachtenhosen Velveten grau, oliv u. rotfarb. Gr. I Jede weitere Größe 25 **3 00**

Steppdecken

- Steppdecken doppelseitig Satin, volle Größe... 13.50 **10 75**
- Steppdecken Kunstseide in vielen Farben... 17.50 **16 75**
- Steppdecken Satin, mit Wollfüllung... 19.50 **17 50**
- Steppdecken Kunstseide mit Wollfüllung... 27.50 **25 00**
- Kissen-Garnituren Sitz- u. Rücken... 3.50 **2 00**
- Boots-Kissen doppelseitig Satin, entzückende Muster... **1 00**

Lederwaren

- Reise-Kissen in aparter Ausführung... **2 50**
- Rucksäcke kräftiges Jagd-leinen mit breiten Lederriemen **2 95**
- Blusenkoffer 55 cm Hartplatte... **3 25**
- Reisekoffer gute Hartplatte, 75 cm... **4 75**
- Stadtkoffer kräftiges Leder mit 2 Schlössern, 33 cm... **6 90**
- Bügelkoffer Hartplatte, 65 cm... **8 50**

Sommer-Spielwaren

- Indianer-Segelboote 35 cm lang **95**
- Wasserbälle gemummelte Hölle... **1 00**
- Tennisschläger sehr stabil... **50**
- Handspiele in verschieden. Ausführungen... **1 00**
- Schaukel, Spaten, Harke mit langer Stiel... Stück **25**

Baumwollwaren

- Rohnessel haltbare Qualitäten... Meter 34 **25**
- Hemdentuche unsere anerkannten Qualit. Mtr. 42 **34**
- Wischtücher Reinleinen, rotkar., ges. u. geb. 48 **35**
- Mitteldecken in vielen Mustern, Indanthren 98 **75**
- Bettlaken Sonderleistung säureecht 140 br. Mtr. 2.75 130 **2**

Haushalt-Waren

- EBIöffeln und EBgabeln verzinnt... Stück **10**
- Bierbecher guillogiert... Stück **15**
- Einmachehaut... Paket **25**
- Stroh-Trinkhalme geb. 100 Stück **18**
- Einkochgläser Gummiring u. Deckel, 1 u. 1 1/2 Ltr. **50**

Schuhwaren

- Damen-Spangenschuhe in weiß. Leinen mit bestem Flechtblatt Gr. 36-42 **3 90**
- Damen-Opanken in des mod. Farb-tönen u. Knoschen, d. bel. Sommerschuh **6 90**
- Damen-Spangenschuhe in den neuesten Modefarben, L.-XV. u. Block-Abz. **7 50**
- Herren-Halbschuhe in braun, schw. und Lack, weiß gedoppelt, gute Paßform **7 90**
- Herren-Halbschuhe in br. u. schw. Mastbox, Orig.-Goodyear-Welt, rass. Form **8 90**
- Kinder-Sandaletten in beige, bequem und leicht im Tragen, Gr. 27-35 **5 00**

Das ganze Haus

bietet Ihnen jetzt

ganz verblüffende

Sonder-Angebote

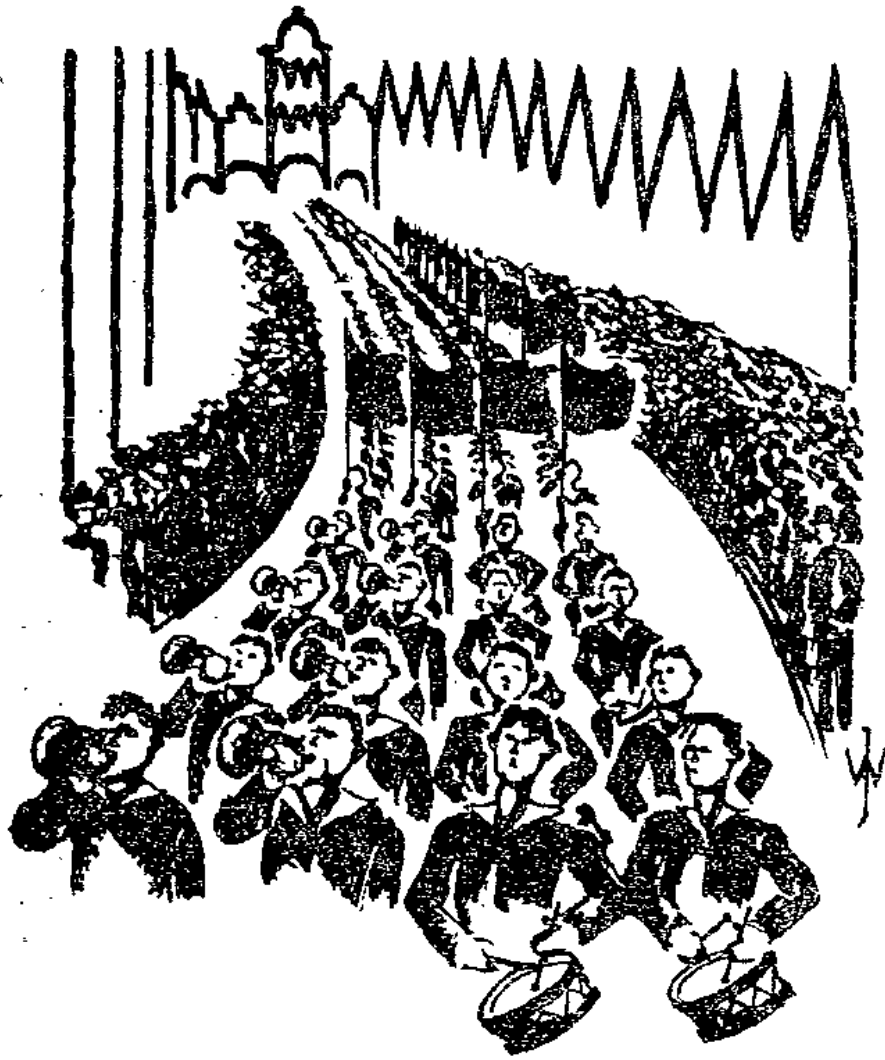
HOLSTENHAUS

Sonderangebote

Der Höhepunkt der Reichs-Arbeitersport-Woche

2000 sozialistische Sportler marschieren!

Der Abschluß auf dem Buniamshof



Lübeck, 29. Juni.

Die Aktivität einer Bewegung verschafft sich den sichtbarsten Ausdruck im disziplinierten Aufmarsch. Das hat nicht die geringste Ähnlichkeit mit Kommissgeißt und Stochschritt. Inhalt dieser Disziplin ist bewußte Solidarität, ist bewußte Einigung im gemeinsamen Kampf um ein großes Ziel. Die Arbeiter-sportbewegung — bereinigt von ihren Gegnern mit Hohn und Spott überschüttet — ist gewachsen mit dem Einfluß der Arbeiterklasse in Staat und Gesellschaft. Sie ist stark geworden und groß; sie ist Beweis dafür, daß gerade der Arbeiter sich mehr und mehr davon überzeugt, wie notwendig die sportliche Betätigung auch für ihn als Werkstätten ist. Und keine Sparte



Die Arbeiter-Radler
Foto: Lübecker Volksbote.

des Sports die nicht ihre Bedeutung im Arbeitersport erlangt hat.

Nichts hat den großen Erfolg dieser Entwicklung aufzuhalten vermocht. Weder das Nazi-Geschrei noch die kommunistischen Spaltungsversuche haben den starken Bau der Bewegung irgendwie erschüttern können. Und in jedem Jahr legt sie in einer großen Propaganda eine Woche hindurch Zeugnis ab von ihrer Größe. In ganz Deutschland — und fast kein Ort, in dem sie nicht Fuß gefaßt hat — schmettern die Hörner und wirbeln die Trommeln:

Der Arbeitersport marschiert! Das physisch beste Menschenmaterial der deutschen Arbeiterklasse marschier: zu Zehntausenden in allen deutschen Gauen.

Von herrlichem Wetter begünstigt, nahm der Haupttag der Reichsarbeitersportwoche in Lübeck seinen Anfang mit dem Wettruf der Spielleute. In der Frühe rief die Trommel zur Bereitschaft! Wohin die Jügel der Spielleute auch kommen, überall werden sie begrüßt von den unzähligen Freunden des Arbeitersports. Kurz darauf finden sich auf dem Buniamshof alle möglichen Wettkampfsportler zusammen. Rege ist die Beteiligung und lebhaft bereits die Aufmerksamkeit vieler Zuschauer.

Gegen 1/2 Uhr ist auf dem Burgfeld die Formierung der Sportarten zum Abmarsch fertig. Ein ziemliches Endchen voraus knattern die Maschinen des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes.

Der Zug war eine einzige Freude für die großen Menschenmengen, die die Straßen umsäumten.

Rund 2000 rote Sportler marschierten. Die herrlich disziplinierten Reihen in bunten Trachten, durchsetzt mit drei Spielmannszügen, die dem Marsch mit Trommelwirbel und Horngeschmetter wuchtigen Rhythmus verliehen. Arbeiter-Radfahrer, Arbeiter-Nadler, Fußballer, Leichtathleten, Tennisspieler, Wassersportler aller Gattungen, Kraftsportler, Frauenabteilungen, Kin-



Schlüter U.S. beim Kugelstoßen
Foto: Kirchner

dergruppen, Naturfreunde, Reichsbannersportgruppen und sozialistische Arbeiterjugend, das ganze junge Sportvolk des Proletariats marschierte im Glauben an den Sieg, im Glauben an ihre Bedeutung im Kampfe um die Freiheit der Arbeiterklasse. Dieser Marsch war die sinnfälligste Widerlegung von der Verkäuflichkeit des demokratischen Sozialismus. Dieser Marsch war so großartig, daß man dem Gegner ruhig versichern darf: Das macht Ihr uns nicht nach! Wo in Lübeck werden nationalsozialistische Prahlhänse und kommunistische Demagogen einen solchen Aufmarsch mit ihren Lübecker Anhängern durchführen können? Nirgends und niemals. Der gestrige Tag war ein Tag der Ehre der Lübecker Arbeitersportler. Von ihm geht für die nächste Arbeit die Kraft aus. In voller Erkenntnis der gegenwärtigen Situation stehen die Arbeiter-Sport-Bataillone der Arbeiterschaft bereit, dem Ruf zum Kampf um die Republik und Sozialismus jederzeit zu folgen. Das war auch der Sinn der Ansprache, die nach beendigem Marsch auf dem Buniamshof der

Genosse Haut

hielt. Sein Hoch auf die freie Arbeitersportbewegung fand bei den Tausenden begeisterten Widerhall.

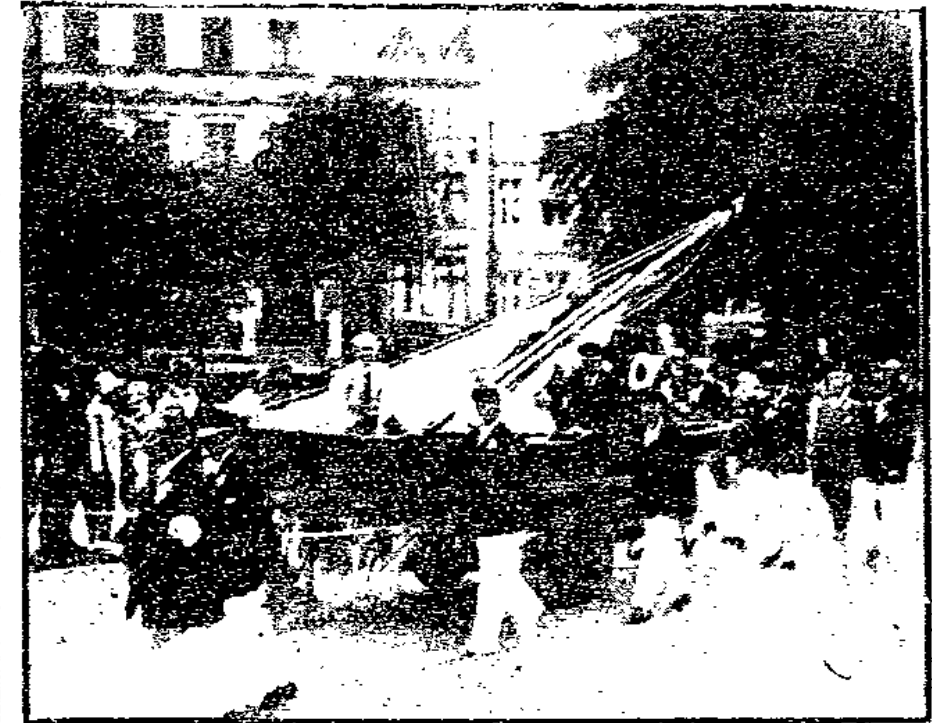
Der danach einsetzende Sportbetrieb dehnte sich bis in die frühen Abendstunden aus. Fast alle Sportarten traten mit ihren Leistungen an. Erwähnenswert sind wohl besonders: Die Massenübungen, Massentreiben, Fuß- und Handballspiele (darunter das Handballspiel Kiel — Lübeck, das Fußballauswahlspiel Oldenburg — Lübeck und das Radballspiel Hamburg — Lübeck). An den leichtathletischen Wettkämpfen beteiligten sich auch Brudervereine.



Die Feste der Genossen Haut
Foto: Kirchner

Fußball-Städtewettkampf Lübeck-Kopenhagen 2:4

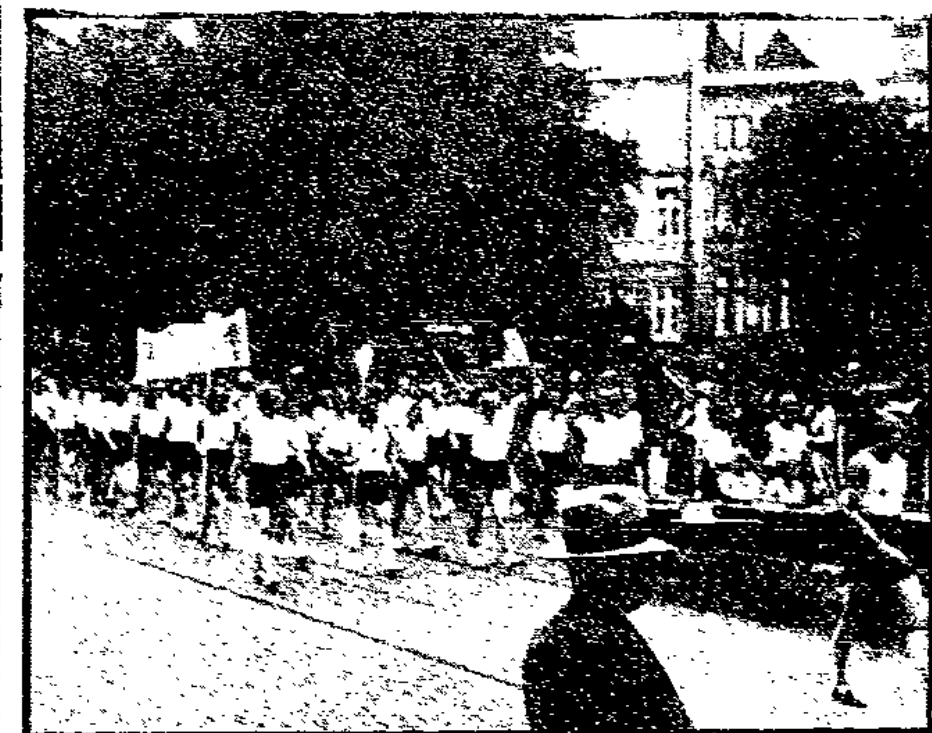
Die Kopenhagener Stadtmannschaft zeigte ein sehr angenehmes Spiel und gewann verdient. Näherer Bericht folgt morgen.



Die Arbeitersegler
Foto: Lübecker Volksbote

Resultate der Handballspiele

- Schwartau I — Lübeck 11 6 : 3 (4 : 3)
- Lübeck II mit Erjas spielend, mußte sich von den eifrig spielenden Schwartauern geschlagen bekennen.
- Lübeck Jugend — Rüdnitz 11 5 : 4 (3 : 1)
- Lübeck II — Stodtelsdorf 11 5 : 6 (2 : 4)
- Rüdnitz Spielerinnen — Lübeck Spielerinnen 3 : 0
- Lübeck III — Schwartau II 7 : 3
- Lübeck I — Rüdnitz I 8 : 2 (6 : 1)
- Lübeck spielte teilweise recht überlegen.
- Lübeck I — Wassersport Vorwerk I 9 : 5 (2 : 5)
- Nach anfänglicher Überlegenheit der Wassersportler ist sich Lübecks größeres Können durch.
- Moisting Schüler — Lübeck Schüler 8 : 2



Die Wassersportler
Foto: Lübecker Volksbote.

Städtehandballspiel Lübeck — Kiel 6:18

Nelverbeißend war der Anfang für Lübeck. Einige flotte Angriffe der Lübecker schafften erste Momente vor dem Tor der Kieler. Ein durch den Halbblinden geworfenes Tor erkannte der Schiedsrichter nicht an. Gleich darauf heißt es 1 : 0 für Lübeck. Der Ausgleich läßt nicht lange auf sich warten. 1 : 1. Übermals konnte Lübeck die Führung übernehmen. Der Mittelstürmer warf nach flottem Durchspiel zum 2 : 1 ein. Nun wurde Kiel besser und besser. Das Zusammenpiel klappte raddelös. Durch Verwandlung eines Freiwurfs gleich Kiel aus. In kurzen Abständen erzielten die Kieler bis Halbzeit noch 6 Tore, dem Lübeck nur eins entgegenzusetzen kam. Nach Halbzeit geht es in flottem Tempo weiter. Aufopfernd arbeitet die Lübecker Hintermannschaft, doch gegen den Ansturm der Kieler ist kein Kraut gewachsen. Der Ball wandert von Mann zu Mann. Präzises Zuspiel ermöglicht es immer wieder die Lübecker zu überrennen. Beim Stande von 12 : 3 gelang es den Lübeckern ein Tor auszubohlen. Auch das 5. Tor erzielten die Lübecker in dieser Zeit. Nun übernehmen die Kieler wieder die Führung. Das 13., 14. und 15. Tor sind die Ausbeute eines verständnisvollen Zusammenspiels. Lübeck kommt noch einmal gut durch und erhöht seine Torzahl auf 6. Kurz vor Schluß werden die Kieler noch zweimal erfolgreich.

Die Kieler wiesen keine schwachen Stellen, während bei den Lübeckern trotz ihres überaus eifrigen Spielens noch recht unsicher gespielt wurde. Besonders der Torwart war sehr ungenau. Das Zuspielen geschah mitunter in sehr stauer Weise.

Um gegen einen so großen Gegner wie Kiel bestehen zu können, müssen die Lübecker noch viel hinzu lernen.

Die übrigen Resultate können mit technischer Schwierigkeiten wegen erst morgen veröffentlichten.

Die langsame Erwärmung hat sich bereits in erschreckendem Maße bei der Redaktion der kommunistischen Zeitung bemerkbar gemacht.

Tonfilm „Im Westen nichts Neues“ ab nächsten Freitag in der Stadthalle

In der Konferenz der Gewerkschaftsvorstände am Freitag teilte Genosse Kleinfeldt u. a. mit, daß es gelungen sei, die Vorführung des Tonfilms „Im Westen nichts Neues“ bereits ab Freitag, den 3. Juli zu ermöglichen.

Schauburg

Vom „Hundeleben“ zum „Diamantenklub“

Charlie Chaplin ist diesmal buchstäblich auf den Hund gekommen. Zwei Leidensgenossen von der Straße haben sich gefunden. Ein Zwei- und ein Vierfüßler. So arbeiten sie gemeinsam an ihrem Glück.

Stadthallen-Lichtspiele

Die blonde Nachtigall und andere Vögel

Leichten sommerlichen Charakter trägt das abwechslungsreiche Programm dieser Woche. Da gibt es zunächst in der Wochenschau Bilder von der großen Regatta in Grünau und anderen Sport-Ereignissen.

sehr geschickt gedrehter Tonfilm, der in fesselnden Bildern eine Bärenjagd im Hochwald der Karpaten schildert und sich durch seine Foto-Technik auszeichnet.

Delta

Der Tanzbar

Das ist der Treffer für das Frauenherz. Jung ist er, schön ist er, und singen kann er ganz vortrefflich. Dies ist die Handlung: Die Operette Der Tanzbar hat kräftig eingeschlagen.

Die Freitagausgabe berichtet in großer Aufmachung von dem Abtritt eines Lübecker SPD-Arbeiters zur SPD.

Der Lübecker Verkehrs-Verein e. V. teilt angeichts des am Sonnabend, dem 27. eröffneten Konsumverfahrens der Buchhandlung Richard Quisow mit, daß frühere Abmachungen mit dieser und dem Inhaber, Herrn Otto Quisow, aufgehoben sind.

Die Temperaturen in den Badeanstalten Falkendamm und Kröhensteich: Wasser 21 Grad, Luft 22 Grad.

Partei-Nachrichten. Sozialdemokratische Partei Lübeck. Sekretariat Johannisstraße 48 ptz. Telefon 22443

Sozialdemokratische Frauen. Vorstandssitzung. Montag, den 29. Juni, 11 Uhr im Sekretariat.

Sozialistische Arbeiterjugend. Büro: Haus der Jugend, Nebengebäude, Zimmer 5

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Kinderfreunde. Büro: Haus der Jugend (Eingang Negetauer) Zimmer 11

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Bureau: Johannisstraße 4. Telefon: 2835

Gewerkschaftliche Mitteilungen. Montag, den 29. Juni, treffen wir uns 1/8 Uhr im Heim zur Probe „Masse Mensch“ von Zoller.

Arbeiter-Sport. Tennis. Abt. Abteilung des F. T. u. S. V. Lübeck e. V. Heute wichtige Versammlung 20 Uhr bei Lender, Hundstraße, Neumühlen.

Sozialdemokratische Partei. Am Dienstag, dem 30. Juni 1931 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus. Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches und Ausweis

Schiffsnachrichten. Lübeck-Stinte Küstengewerkschaft. D. Sankt Lorenz, Kapl. E. Köhler, ist am 27. Juni 4 Uhr in Neufahrwasser angekommen.

Wasserstände der Elbe. Magdeburg, 28. Juni. Hamburg 0.20, Brandeis 0.26, Klein 0.50, Veitmeritz 0.68, Aukra 0.08, Dresden 1.65, Lortzen 0.04, Wittend. 1.31, Köpflau 0.58, Barby 0.72, Magdeburg 0.53, Langenmünde 1.24, Wittenberge 1.16, Dömitz 0.77, Hohnhorst 0.71

Auflösung des Gedankentrainings „In der Kunstausstellung“. Die drei Unwahrscheinlichkeiten oder Unmöglichkeiten sind: 1. Der Lastträger auf Bild 19 beugt sich nach der rechten Seite.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Familien-Anzeigen. Plötzlich und unerwartet entschlief heute infolge Operation mein lieber Mann, meines Kindes guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Anderson. im 45. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Adolf Anderson. in seinem 45. Lebensjahre. Er war uns stets ein treuer und zuverlässiger Mitarbeiter, dessen Andenken wir allezeit in Ehren halten werden.

Vermietungen. Zimmer mit Küche und Keller sofort u. perm. W. Krage, Alt-Dummersdorf. Verloren. Kl. möbl. Zimmer zu verm. Nebenhausstraße 4-6, II.

Verschiedene. Dr. Joël vereist ab 1. Juli

Eimerbier. Brauerei Wilcken und Niederlagen.

300 Ringe am Lager. 335 v. A.M., 585 v. S.M. an

H. Schultz, Uhrmacher, jetzt obere Fleischhauerstr. Nr. 12

Vergessen. Sie nicht, ihre Uhr repariert zuverlässig

Uhren-Voss. Fleischhauerstr. 86

Patent-Matratzen. Polster-Auflagen. Matratzen-Mühle. Autere Junette 54

Amlicher Teil

Verammlung der Bürgerchaft
am Montag, dem 6. Juli 1931, 18 Uhr.
Gustav Ehlers, Wortführer d. Bürgerchaft

Der Senat hat den Spanischen Generalkonsul Ricardo Venes Navarro in Hamburg vorläufig auch für das Lübeckische Staatsgebiet anerkannt und zugelassen.

Das Gesetz- u. Verordnungsblatt

Der freien und Hansestadt Lübeck Nr. 19 vom 27. Juni 1931 enthält:
Viehseuchenpolizeiliche Anordnung, Bekanntmachung betreffend Uebertragung der Verwaltung der Lübeckischen Gemeindebesteuer, der Schiffabtaxen und sonstigen Hafenaufgaben auf das Hauptzollamt Lübeck.

Schanfgewerbesteuer

Die 2. Rate der Gewerbesteuer vom Schanfgewerbe (Gast- und Schankwirtschaften, Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus) für das Jahr 1931 ist vom 1. bis zum 15. Juli bei der Kasse der Behörde für die innere Verwaltung (Polizeidienstgebäude am Dom, Zimmer 31, Kassensamden 8-13 Uhr) zu entrichten.

Hundesteuer

In der gleichen Zeit ist auch die 3. Rate der Hundesteuer für 1931 zu zahlen. Während des 2. Vierteljahres abgeschaffte Hunde sind bis zum 15. Juli 1931 abzumelden.
Für Steuerbeträge, die bis zum 15. Juli 1931 nicht entrichtet sind, ist eine Zuschlaggebühr von RM. 1.— zu zahlen.
Bankkonten für die Behörde der inneren Verwaltung: Commerzbank und Lübeckische Kreditanstalt. Postkonten: Hamburg 44 500.
Lübeck, den 27. Juni 1931. (7000) Das Polizeiamt.

Aufgebot

Die Ehefrau Alma Dümmer geb. Mau Lübeck, in der Mauer Nr. 13 hat das Aufgebot beantragt zur Ratifizierung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 1839 in Abtheilung III unter Nr. 6 zu listen des Grundstücks Wefersstraße Nr. 10 für den Kaufmann Christian Gottfried Karl Hermann Meißner zu Lübeck eingetragene Grundschuld von Geldmark 1200.— Der Inhaber der Forderung wird aufgefordert, seine Rechte bis spätestens in dem Termine am Freitag, dem 11. Dezember 1931, 12 Uhr, Zimmer 22, anzumelden und die Urkunde vorzulegen. Widrigenfalls die Ratifizierung der Urkunde erfolgen wird.
Lübeck, den 21. Juni 1931. (7011) Das Amtsgericht, Abt. 6.

Konkursöffnung

Über das Vermögen der Firma Richard Quisow, Kommandit-Gesellschaft, Tuchhandlung und Verlagsgeschäft, hier, Breite Straße 97, wird auf Antrag der Gläubiger, die ihre Zahlungsverpflichtung versagen, am Sonnabend, dem 27. Juni 1931, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Sinterhagen in Lübeck wird zum Konkursverwalter ernannt. Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses und die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände findet am 24. Juni 1931, 11 Uhr, im Zimmer Nr. 9 statt. Konkursforderungen sind bis zum 15. August 1931 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen findet am 4. September 1931, 10 Uhr, im Zimmer Nr. 9 statt.

Allen Personen, die zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldner zu leisten. Vielmehr haben alle Zahlungen an den Konkursverwalter zu erfolgen. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldner verabfolgen. Auch wird ihnen die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Juli 1931 Anzeige zu machen. Allen Personen, welche die Aussonderung einer Sache aus der Konkursmasse beantragen, wird aufgegeben, den Aussonderungsanspruch sofort beim Konkursverwalter anzumelden.
Lübeck, den 27. Juni 1931. (7010) Das Amtsgericht, Abteilung II

Am 26. Juni ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden: 1. die Firma: Grundstücks-Erwerbs- und Verwertungsgesellschaft Lübeck mit beschränkter Haftung, Lübeck. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb von Grundstücken in Lübeck zwecks gewerblicher Ausnutzung derselben. Stammkapital: 20 000,00 RM. Geschäftsführer: Kaufleute Alfred Herrschaft, Benno Baer, beide in Berlin, Rechtsanwalt Dr. Martin Meyer in Lübeck. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Mai 1931 festgesetzt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind zwei Geschäftsführer gemeinsam befugt, von denen einer der Rechtsanwalt Meyer sein muß. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger; 2. bei der Firma: G. Schwarzkopf, Lübeck: Das Geschäft nebst Firma ist infolge Erbanges auf die Witwe Emma Frieda Lucie Schwarzkopf geberene Erbengüter in Lübeck übergegangen. Die dem Goldschmied Paul Friedrich Wilhelm Sestow in Lübeck erteilte Procura bleibt bestehen.
Amtsgericht Lübeck.

Nichtamtlicher Teil

Öffentliche Versteigerung
am Mittwoch, dem 1. Juli 1931, vorm. 9 Uhr in der Versteigerungshalle des Gerichtshauses über:
1 Klavier, Schrankgrammophon neu, Sofa, Stühle, Pult, 1 Nähmaschine, 1 Nähmaschine mit Sattler, Bilder, 1 Schreibmaschine, Herren- u. Jünglings-Anzüge u. halbschwere Mäntel, 1 Tropenjacke, Mantelstoffe, Armeinfutter, gold. Herrenuhren, gold. und Dublet Damenarmbanduhren, silb. Halskette mit Brillant-Anhänger, gold. Herrenringe u. a. m.
Thiel, Gerichtsverwalter
Telefon 27993

Gerade in besseren Kreisen
findet man häufig HÄUER-Kunsthonig auf dem Frühstückstisch. Viele ziehen „HÄUER“ manchem Blütenhonig vor. Einmal — voll er ebenso gut schmeckt, und dann — voll das Pfund nur 60 Pfennig kostet!
Verlangen Sie HÄUER bei Ihrem Kaufmann; er führt ihn sicher!
DAS PFUND NUR 60 PFENNIG
ES GEHT NICHTS ÜBER HÄUER-KUNSTHONIG

Volksfürsorge
Gemeinnütziges Unternehmen der Arbeiter, Angestellten und Beamten.
Auskunft erteilt
Bei ihr versichern heißt: Not abwenden
Rechnungsstelle 30
Lübeck, Fischstraße 14. Tel. 28663

Lübecker Brandkasse
Die Abrechnung für das Geschäftsjahr 1930 liegt in unserem Büro Breite Str. 33 I vom 30. Juni bis 4. Juli d. Js. von 8-1 Uhr für die Mitglieder zur Einsicht aus.
Unter Bezugnahme auf die Anzeige des Norddeutschen Lloyd und die mit dem Mitteleuropäischen Reisebüro getroffenen Abmachungen teilen wir mit, daß:
die Eisenbahn-Fahrkarten des Mitteleuropäischen Reisebüros,
die Passagabteilung des Norddeutschen Lloyd und
alle übrigen Reisevertretungen
eine unveränderte Fortsetzung in den bisherigen Räumen (Breite Straße 97) durch die Beamten unseres Vereins erfahren. Die früheren Abmachungen mit der Buchhandlung Richard Quisow und Herrn Otto Quisow sind aufgehoben.
Lübeck, 29. Juni 1931. Fernr. 23 140
Lübecker Verkehrsverein
gez. Dr. Keibel gez. Dr. Tim m

Robee
Entfledigungs-Abfluß-Dampf- u. sonstige
Rippenheizrohre Koppel- und Stacheldraht, Riemenröhren, Behälter, Transmissionsen, Eisene Fässer, Stabeisen u. sonst.
Ruß-Eisen-Berlin
Leon Lissianski
Kanalstraße 45 Telefon 22450

Geschäftsuebernahme
Einem verehrten Publikum von Lübeck und Umg., sowie untern Freunden u. Bekannten teilen wir mit, daß wir am 1. Juli die Gastwirtschaft „Am Tremser Teich“ übernommen haben. Wir danken noch für das uns bisher geschenkte Vertrauen und bitten um gütigen Zuspruch.
Hermann Schulz und Frau
„Am Tremser Teich“ Fernspr. 26822
früherer Pächter von Buttmanns Bierstuben, Glodengießerstr. 3-5.

Filiale - Eröffnung
Am Mittwoch, dem 1. Juli, eröffne ich dem Hause
Travelmannstraße 26-2
eine
Fleisch- und Wurstwaren-Verkaufsstelle
Alle meine aus bestem Rohmaterial hergestellten Erzeugnisse in Wurstwaren sowie in Fleisch in Qualitätsware gelangen täglich frisch zu äußerst billigen Preisen zu Verkauf
W. C. Koepcke
Fleisch- und Wurstwarenfabrik
7006

Schwarz-rot-goldene FAHNEN
in allen Größen mit und ohne Stange sehr preiswert
Wullenwever-Buchhandlung
Zentralverband der Hotel-, Restaurant- u. Caféangestellten
Zweigverein Lübeck
Unser Bureau befindet sich jetzt bei Friedr. Lender
Hundestr. 41, Tel. 26441. Bureauzeit 10-

Anodenbatterien billig!
100 V. Lenschow-Jubiläums-Anode 7,28
120 V. Daimon-Dreiblitz 9,60
Mein Anodenstromsparende DRP a. DRGM verdoppelt die Lebensdauer der Anodenbatterie
Radiohaus Adolf L. Lehmsiek
Niederlage von Radio-Lenschow
Königsstraße 65/67 6832 Telefon 22 950
Gute Schuhreparaturen
Karl Obst
Am Brint 11 b
Büfelfittstraße 14
Schluß der Spielzeit!

Aus Handel und Handwerk

Aneel- und Fischgeräte
R. Kössling, Königstraße 121
DKW. - Schutloff-Motorräder
Johs. Ricks, Dankwartsgrube 13
Reparatur billigst - Sämtliche Ersatzteile auf Lager
Eisenwaren
L. F. B. Grube, Markt-Kohlmarkt
Fernsprecher 20 900
Fahrradhandlung u. -Reparatur
Heinr. Kruse, Fischergrube 23
Farben - Drogerie
Heinr. Freibier, Warendorferstr. 34

Jalousien - Selbstrolllos - Holzrolllos
Fritz Teckenburg, Kl. Burgstraße 37
Telefon 22 259
Klischee-Anfertigung
Graphische Werkstätten
Fischstraße 25 Fernsprecher 27 480
Marmor
J. E. Rother (Marmor-Rother)
Auf der Wallhalbinsel - Bei der Breitenstraße - Tel. 29 618
Nutz Eisen
Leon Lissianski, Kanalstr. 43/45
Fabrik, Schweiß-, Sticht- und Reparatur für Eisenarbeiten
Rehprodukte - Nutz Eisen
Adolf Ruge, Am Retteich 5/11

Schleiferei - Stahlwaren
Martin Jürgens, Lübeck, Muxstraße 78
Schönberg i. M., Siemser Str. 108
Jeden
Eisenhandlung Reese, Muxstr. 123
Terrazzo - Zementplatten - Silberflies
A. Graffiti, An der Mauer 84
Fernsprecher 24 254
Waschbälgen - Waschböcke
F. Neelsen, Fischergrube 40
Wasserversorgung
Wilh. Scheel, Brunnenbau
Groß-Steinrade-Lübeck
Telefon 28 394

Rund um den Erdball

Wahnsinnige Motorradfahrer

2 Tote und 2 Schwerverletzte.

Berlin, 29. Juni (Radio)

Auf der Chaussee Hamburg-Berlin ereignete sich am Sonntagabend kurz vor der Abzweigung der Chaussee nach Bredow ein schweres Motorradunglück, durch das zwei Frauen getötet und die beiden Motorradfahrer schwer verletzt wurden. Das Unglück entstand durch sinnlose Raserei. Die beiden Motorradfahrer hatten mit ihrer Frau bzw. ihrer Braut eine Wochenendfahrt unternommen und befanden sich auf der Rückfahrt nach Berlin. Einer der Fahrer begann kurz vor der Unglücksstelle das Tempo außerordentlich zu beschleunigen. Sein Freund wollte sich nicht abhängen lassen und gab ebenfalls Vollgas. In dieser Situation blockierte sich plötzlich das Vorderrad der ersten Maschine, die quer über die Chaussee rutschte. Die Braut des Motorradfahrers wurde in weitem Bogen vom Soziusflügel geschleudert und blieb zerstückelt liegen. In der nächsten Sekunde raste das zweite Motorrad, dessen Fahrer bei dem starken Tempo nicht mehr ausweichen konnte, in das getürzte Rad hinein. Bei dem furchtbaren Zusammenprall wurde die Frau des zweiten Fahrers ebenfalls so schwer verletzt, daß sie kurze Zeit später starb. Der eine der Fahrer starb lebensgefährlich danieder. Der andere konnte nach ärztlicher Behandlung in das Berliner Krankenhaus geschafft werden.



Das furchtbare Ende einer Pilgerfahrt

Auf der Heimfahrt von einer Pilgerfahrt nach Einsiedeln in der Schweiz stürzte, wie bereits berichtet, ein mit 13 Personen besetzter Autobus am Uribergpaß — wahrscheinlich infolge Achsenbruchs — in einer Kurve einen 25 Meter tiefen Abhang hinunter. Die Insassen wurden herausgeschleudert und wurden zum Teil lebensgefährlich verletzt. Der Wagen brach in zwei Teile und das Fahrgestell stürzte dann noch weitere 200 Meter in eine Schlucht und wurde vollständig zertrümmert.

Die Feuerfackel als Rache

Sechs Gehöfte abgebrannt

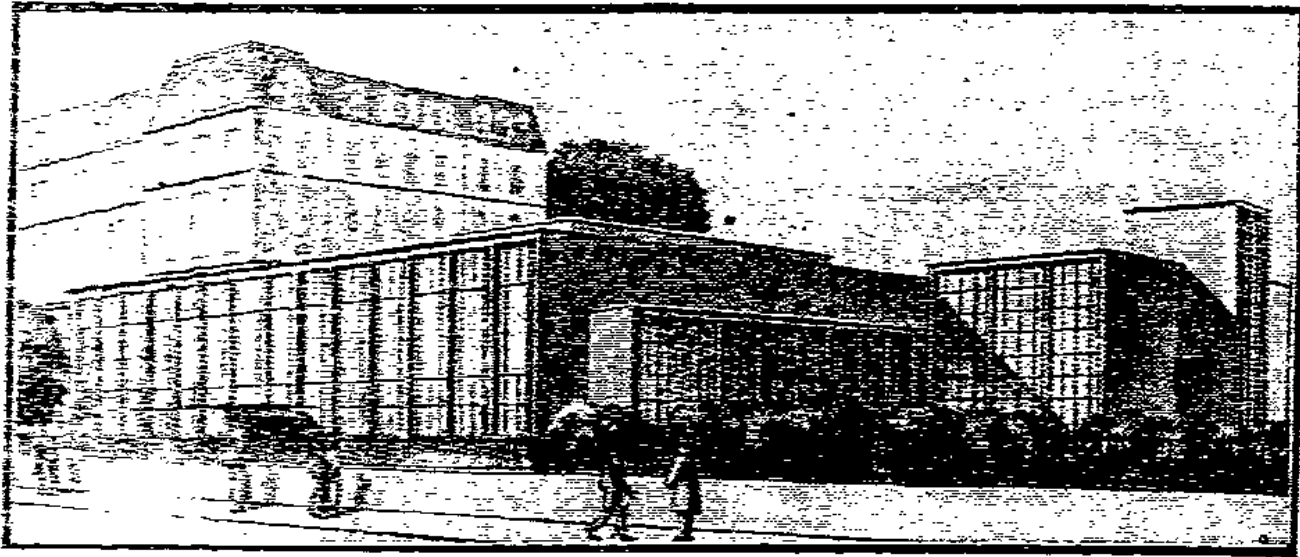
Der Landwirt Börmann in Oberelsbach in der Rhön war überfordert und sein Anwesen sollte am 1. Juli zur Zwangsversteigerung kommen. Die Landröge Tochter Börmanns nahm sich das so zu Herzen, daß sie in der Scheune des Vaters Feuer anzlegte. Dadurch entstand eine ganz gewaltige Feuerbrunst, durch die in ganz kurzer Zeit sechs Gehöftgebäude, sechs Scheunen und viele Nebengebäude eingeäschert wurden. Die gesamte Vermögen ist niedergebrannt und ein Schaden von über 100.000 Reichsmark entstanden. Die Brandstifterin wurde verhaftet und hat bereits am 2. Juli ein Geständnis abgelegt. Der Bruder, der ihr bei der Brandstiftung behilflich gewesen sein soll, ist flüchtig.

Der Flug um die Welt

Die Weltflieger Post und Gatty sind Sonnabend nachmittag in Blagowestschensk eingetroffen. Sie landeten in einer Schlammfuge, aus der die Maschine erst mühsam herausgezogen werden mußte. Sie sind Sonntag früh 2 Uhr 25 Minuten MEZ. in Blagowestschensk aufgestiegen und nachmittag um 1 Uhr 40 Minuten in Chabarowsk gelandet. Sie beabsichtigen von dort aus ohne weitere Zwischenlandung Nome in Alaska anzusteuern.

Schweres Autobusunglück in England

Am frühen Sonntagmorgen wurden bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Autobussen fünf Personen getötet und vier weitere schwer verletzt. Beide Omnibusse gerieten unmittelbar nach dem Zusammenstoß in Brand und standen im Nu in hellen Flammen. Passanten machten verzweifelte aber vergebliche Anstrengungen, die in den brennenden Wagen Eingeschlossenen zu retten. Das Unglück ereignete sich in einer Straßenbiegung in der Nähe von Stanmore bei London, die ihrer Unübersichtlichkeit wegen bei den Autofahrern berüchtigt ist.



Der Palast für die Internationale Abrüstungskonferenz

Wie im Frühjahr 1932 in Genf zusammentreten soll. Der Bau ist jetzt in Angriff genommen.



Das „Nonnenstück“

Der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen hat auf ihrer Fahrt durch die Pfalz in Neustadt Anstoß am pfälzischen Humor genommen. Das kam nach der Ferk. Fg. so. Bei einer Weinprobe in Neustadt a. d. Hardt hatte ein Pfälzer Heimatdichter die Aufgabe, die oft merkwürdigen Namen der verschiedenen Weine zu erklären. Auf Wunsch der anwesenden Damen sollte er auch etwas über die Entstehung des Namens „Nonnenstück“ sagen. Arglos erzählte er, daß einmal ein Nonnenkloster und ein Rittergut nachbarlich beieinander lagen, beide von Weinbergen umgeben. Nun war es schon lange so, daß das Ritterweingut einen ausgezeichneten Wein liefert, während die Weinberge des Nonnenklosters nur einen sauren Trunk ergaben. Die Nonnen baten daher eines Tages den Ritter, er solle ihnen von seinem Weinbergbesitz einen Teil abtreten, damit sie auch was Ordentliches zu trinken hätten. Der Ritter sagte zu, aber unter der Bedingung, daß man ihm für eine Nacht eine Novize des Klosters überlasse. Die Nonnen waren einverstanden. Sie veranstalteten nun an dem Abend, an dem die Novize dem Ritter angeliefert werden sollte, ein Weinfest, bei dem sie den Ritter so betrunken machten, daß er in einen festen Schlaf bis zum Morgen versiel. Die Novize blieb infolgedessen unberührt. Die klugen Nonnen, die solchermaßen den Ritter hereingelegt hatten, nannten zur Erinnerung an die gelangene List das wohlworbene Weingut „Nonnenstück“. So lautete die für eine pfälzische Weinprobe gewiß nicht unbedeutende Geschichte. Aber die Damen des Burgenvereins nahmen Anstoß und luden den Neustädter Dichter für den Festabend im Saalbau in einem Briefchen an.



Zostanini in Bayreuth

Der große italienische Dirigent ist jetzt mit seiner Gattin in der Wagnerstadt Bayreuth zu den Festspielen eingetroffen. Bekanntlich war seine Reise durch einen Konflikt mit der italienischen Regierung einige Zeit in Frage gestellt.

MAGGI'S SUPPEN

billigert!

1 Würfel nur noch 10 Pfg.